



Schützen Sie sich jetzt mit einer Zeckenimpfung

Die gesamte Schweiz gilt unterdessen als Lebensraum der Zecke. Die Klimaerwärmung ermöglicht einerseits eine Ausbreitung in höhere Lagen, aber auch ein ganzjähriges Risiko. Deshalb ist es wichtig, sich auch in den Wintermonaten zu schützen.

Es ist nicht nur unangenehm, wenn man nach einem Ausflug in die Natur einen unliebsamen Passagier auf sich findet. Zecken bergen auch allerlei Gefahren. Denn beim Blutsaugen können gefährliche Krankheiten übertragen werden. Am bekanntesten sind die durch Viren ausgelöste Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) und die bakteriell verursachte Borreliose. Als Folge davon können Fieber sowie starke Kopf- und Gelenkschmerzen auftreten. Bei der Borreliose tritt häufig die sogenannte «Wanderröte» auf, ein heller roter Ring meist

an der Einstichstelle, der sich im Laufe der Zeit weiter ausbreitet. Sowohl FSME als auch Borreliose können im späteren Verlauf das zentrale Nervensystem befallen und schwerwiegende Komplikationen nach sich ziehen. Borreliose kann im frühen Stadium mit Antibiotika behandelt werden. Gegen FSME gibt es eine schützende Impfung.

Schützen Sie sich mit langen Hosen und heller Kleidung. Verwenden Sie ein Zeckenschutzmittel aus der Apotheke und kontrollieren Sie Ihren Körper nach der Rückkehr aus dem Wald. Finden Sie trotz aller Vorsicht eine Zecke, entfernen Sie diese mit einer Pinzette oder Zeckenzange, desinfizieren die Stelle und notieren sich Datum und Ort des Stiches. Haben Sie Fragen oder möchten Sie sich gegen FSME impfen lassen? Gerne beraten wir Sie in Ihrer Apotheke.